

Büroflächen Mangelware in Bonn

08.07.2014, 15:11 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *wavepoint e.K.*

Ein großes Arbeitsplatzangebot, viele Dienstleistungsunternehmen wie zum Beispiel die Konzerne Deutsche Telekom und Deutsche Post, die wirtschaftliche Stärke und eine hervorragende verkehrstechnische Anbindung sind nur einige Gründe, weshalb die UN-Stadt Bonn ein attraktiver Gewerbestandort ist. Dennoch scheinen 100.000 Quadratmeter seit mehreren Jahren das Maximum der jährlichen Vermietungsleistung im Bürobereich zu sein. Michael Conrad, Geschäftsführer der Günster Immobilien GmbH & Co. KG aus Bonn und Spezialist für Gewerbeimmobilien kennt die Hintergründe.

"Im Jahr 2013 sank die Quadratmeterzahl der vermieteten Büroflächen in Bonn sogar auf 75.000 Quadratmeter", weiß Michael Conrad. "Grund ist jedoch keineswegs die mangelnde Attraktivität der Bundesstadt, sondern die mit 3,4 Prozent Leerstandsquote viel zu niedrige Fluktuationsmöglichkeit innerhalb der Bonner Stadtgrenzen."

Spitzenmieten von 17 Euro je Quadratmeter und Durchschnittsmieten von 12 Euro je Quadratmeter sind laut Michael Conrad für Gewerbeimmobilien in einem deutschen Top10-Standort wahrhaftig nicht viel. "Dieser Preisvorteil wird sicherlich den ca. 75.000 Quadratmetern im Bau befindlichen Büroflächen zu Gute kommen", erklärt der erfahrene Immobilienexperte. Das Umfeld mit konstanter Nachfrage und knappem Angebot werde zu weiterhin moderat steigenden Preisen führen.

Seit 1945 also seit inzwischen fast 70 Jahren gehört die Günster Immobilien GmbH & Co. KG zu den führenden Maklern auf dem Bonner Gewerbe- und Wohnimmobilienmarkt. Viele der an der Bundesstraße 9 entlang des Bundesviertels stehenden Bürohäuser gingen über den Tisch des renommierten Maklerbüros. Aufgrund der hervorragenden Kontakte zu den Bonner Behörden, dem Bund und Firmen der Telekommunikationsbranche konnten die hochqualifizierten Fachleute sogar zahlreiche Bürogebäude mit Einzelgrößen von bis zu 15.000 Quadratmetern erfolgreich vermieten oder an Kapitalanleger verkaufen. "Aber natürlich sind auch kleinere Gewerbeeinheiten, Produktions- und Lagerflächen, Praxis- und Ausstellungsräume, Supermärkte und alle anderen gewerblich genutzten Flächen bei uns in den besten Händen", verspricht Michael Conrad.

Ausführliche Informationen zu Bonn Gewerbeimmobilien (<http://www.guenster-immobilien.de/Bonn-Gewerbeimmobilien.htm>), Gewerbeimmobilie Bonn (<http://www.guenster-immobilien.de/Gewerbeimmobilie-Bonn.htm>) oder auch Haus verkaufen Bonn (<http://www.guenster-immobilien.de/Haus-verkaufen-Bonn.htm>) sind unter <http://www.guenster-immobilien.de> erhältlich.

Portrait

Die Günster Immobilien GmbH & Co. KG wurde 1945 als eines der ersten Bonner Maklerunternehmen von Josef Günster gegründet und wird seit 1988 von Michael Conrad geführt. Spezialisiert auf die Vermittlung und Vermietung privater und gewerblicher Immobilien sowie auf die Baulandbeschaffung und Projektentwicklung gehört Günster Immobilien mit ihren Tochterunternehmen zu den führenden Immobilienunternehmen in der Region. Das Unternehmen verfügt über hervorragende Kontakte zu Bonner Behörden, Bund und Firmen der Telekommunikationsbranche und ist

als Mitglied des nationalen Immobilienverbands Deutschland (IVD) Teil eines bundesweit verzweigten Kompetenznetzwerkes.

News-ID: 804649 • Views: 758 (Stand: 28.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/804649/Bueroflaechen-Mangelware-in-Bonn.html>